



# Sektion Allgäu-Kempten des D. u. Ö. Alpenvereins.



## Jahresbericht für 1916

und

## Bericht über die Hauptversammlung

am 28. Februar 1917.

Unser erster Gedanke beim Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr gilt unsern Mitgliedern im Felde, die jetzt im 3. Kriegsjahr Blut und Leben im Kampfe gegen unsere hartnäckigen Feinde einsetzen. Greuel und Verwüstungen, schlimmer als im 30-jährigen Krieg wären nach den Erfahrungen in Ostpreußen zu schließen über uns hereingebrochen, hätten unsere wackeren Truppen das Vaterland nicht so heldenhaft gegen die furchtbare Übermacht siegreich verteidigt. Leider hat der blutige Krieg schon schwere Opfer gefordert. Von unseren Mitgliedern starben den Heldentod:



Bär Richard, Bankbevollmächtigter,	}	1914
Eckerlein Hans, Kaufmann,		
Wittmann Oskar, Kaufmann,		
Obermeier Johann, Lehrer,		
Kerler Wilhelm, Kaufmann,		
Weber Karl, Bankbeamter,		
Aniser Joseph, Forstassistent,	}	1915
Braun Theodor, Oberleutnant,		
Herschmann Ludwig, Bankbeamter,		
Sturm Joseph, Obersekretär u. Hauptm. d. R.		
Wagenseil Gustav, Zimmermeister,	}	1916
Wind Anton, Lehramtskandidat u. Lt. d. R.		
Gries Eugen, Major,		
Hanold Eugen, Bauführer,	}	1916
Pfalzer Hermann, Bankbeamter,		
Zengerle Richard, Buchhändler.		

Ehre ihrem Andenken!

Ferner verlor die Sektion im letzten Jahre durch Tod zwei weitere Mitglieder:

Scheller Wilhelm, Eisenbahn-Oberinspektor hier,  
Schwaab Albert, Amtsgerichtsrat in Obergünzburg.

Wir werden allen ein treues Gedächtnis bewahren.

Der Stand der Mitglieder am Schlusse des Jahres 1916 ist 582.

Die Bedeutung des Alpenvereins, der schon vor den Diplomaten die Brücke zu unseren österreichischen Bundesgenossen geschlagen hatte.

für die Kriegstüchtigkeit unseres Volkes ist erst so recht während des Krieges erkannt worden. Mögen unsere Mitglieder auch ferner den Bestrebungen des Vereins treu bleiben, und dadurch die wertvollen Anlagen der Sektion in Weg- und Hüttenbauten erhalten helfen.

Unsere Hütten haben bisher nur unbedeutende Schäden erlitten, dagegen sind unsere Wegenanlagen und Markierungen teilweise arg in Verfall geraten. Wegen des Mangels an Arbeitern und wegen der hohen Lohnforderungen konnten nur die vordringlichsten Ausbesserungen gemacht werden.

Nach den Eintragungen in den Hüttenbüchern war die Kemptner Hütte von 1200, die Rappenseehütte von 1340, die Thannheimer Hütte von 19 Zivilpersonen besucht. Außerdem waren die Hütten stark von Soldaten, darunter auch von vielen erholungsbedürftigen Feldzugsteilnehmern besucht, denen, soweit es möglich war, Vergünstigungen gewährt wurden.

Die Rettungsstelle in Oberstdorf mußte zweimal in Tätigkeit treten, zur Auffuchung eines vermißten Skifahrers und zur Bergung eines Soldaten, der am Sonnenkopf den Fuß gebrochen hatte. Ein Tourist, der am Kleinen Wilden verunglückt war, wurde von unsern Mitgliedern Lt. Feil und Bankbeamten Markmiller zu Tal geschafft.

Unsere Sektion hat das Glück eine große Anzahl von langjährigen treuen Mitgliedern in ihren Reihen zu zählen. Am 4. Mai, dem einzigen Vereinsabend des verflossenen Jahres, konnte das Silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft folgenden Herren verliehen werden:

Ade Hermann, Kaufmann,	Hezner Ludw., Landgerichtsdirekt.,
Bäuerlein Paul, Amtsgerichts-	Ribel Xaver, Kaminklehrermeister,
sekretär a. D.,	Raush Ludwig, Kaufmann,
Biechteler Otto, Kaufmann,	Riedle Luitpold, Gutsbesitzer,
Gradner Albert, Privatier,	Rist Eugen, Kaufmann,
von Hezel Ludwig, General-	Schmalix Otto, Brauereibesitzer,
leutnant,	Wolfart Friedrich, Oberinspektor.

Kein anderer Verein hat wohl die Leiden des Krieges so schwer empfunden wie der Alpenverein. Tausende seiner Mitglieder sind bereits fürs Vaterland gefallen. Schon beim Besteigen unserer Allgäuer Berge verkündet uns der dumpfe Donner der Geschütze aus dem Süden, daß dort um unsere Alpen blutig gekämpft wird, daß aber auch schon viele Alpenvereinshöhlen dort dem feindlichen Feuer zum Opfer gefallen sind. Wir stehen vor dem letzten und vielleicht auch schrecklichsten Abschnitt des Krieges. Unsere heldenmütigen Truppen und unsere herrliche Marine werden ihn zum siegreichen Ende führen. An uns zu Hause aber liegt es durchzuhalten. Noch stehen uns harte Monate bevor. Mögen alle unsere Mitglieder im Ertragen von Entbehrungen, bei der Ableistung der Hilfsdienstpflicht und bei der Aufbringung der bevorstehenden Kriegausleihe allen mit gutem Beispiel vorangehen und keinen schwächlichen Kleinmut aufkommen lassen. Bald wird unserem Vaterlande die Sonne einer glorreichen und glücklichen Zukunft aufgehen und auch unser Alpenverein wird wieder zu neuem Leben erblühen. Unsern Mitgliedern im Felde senden wir die innigsten Wünsche auf baldige siegreiche Heimkehr und frohes Wiedersehen in den schönen Allgäuer Bergen.

In der Hauptversammlung am 28. Februar erstattete nach Verlesung des Jahresberichtes durch den Vorsitzenden Herr Stadtkassier Hengeler zum 25. Male den Kassenbericht, der von den Herren Fent und Pichler geprüft und richtig befunden worden war. Die Jahresrechnung für 1916 und der Vorausschlag für 1917 wurden genehmigt. Nur wer einigen Einblick in die Geschäfte der Sektion hat, weiß, welche Fülle von Arbeit das Amt eines Rechnungsführers mit sich bringt. Herr Hengeler hat nun dieses Amt 25 Jahre lang in mustergültiger Weise geführt. Bei allen Erweiterungsarbeiten der Sektion hat er die Bauleitung übernommen und die schwierigen Fragen der inneren Einrichtung mit ebenso viel Geschmack wie Sparsamkeit zu lösen verstanden. Der Heilbronner Weg, der Weg zur Kemptener- und Rappenseehütte sowie der Biberkopfweg wurde unter seiner Leitung gebaut und seit vielen Jahren führt er die Aufsicht über diese Wegenanlagen. Zu dem hat er in den letzten Jahren auch noch die Aufsicht über die Rappenseehütte übernommen. Bei dem vielfachen Wechsel in der Vorstandschafft war er es, der die erprobten Überlieferungen und persönlichen Beziehungen der Sektion aufrecht erhielt. Für seine aufopfernde und erfolgreiche Wirksamkeit ist ihm die Sektion für immer zum größten Dank verpflichtet. Möge er zum Wohle der Sektion noch recht viele Jahre in voller Kraft und Rüstigkeit seines Amtes walten.

Als Rechnungsprüfer für 1917 wurden gewählt die Herren:  
Fent Otto, Brauereidirektor, Pichler Ernst, Rentner;  
als Ersatzmänner die Herren:

Schaul J. A., Rentner, Muzenhardt Wilh., Bankdirektor.

In der Hauptversammlung konnte das Silberne Edelweiß folgenden Herren verliehen werden, die im Jahre 1917 auf eine 25 jährige Mitgliedschaft zurückblicken:

Honold Albert, Fabrikant,	Kauch Johann, Photograph,
Huber Wilhelm, Kaufmann,	Schaul Hans, Hutfabrikant,
Markmiller Ludwig, Gymna-	Graf Fr. A. von Schaumburg,
siaturlehrer,	Schwegler Karl, Zahntechniker,
Mühleisen Ludwig, Oberzahl-	Stauder Heinrich, Apotheker,
meister,	Wagner Alois, Kaufmann,
Pichler Ernst, Privatier,	Weiß David, Gymnasialprofessor.

Als Ausschuß für 1917 wurden gewählt:

Vorsitzender: A. Janson, Gymnasial-Professor,

1. Schriftführer: E. Schraudy, Rechtsrat,

2. Schriftführer: D. Heilig, Buchhändler, z. Zt. i. Felde,

1. Rechnungsführer: A. Hengeler, Stadtkassier,

2. Rechnungsführer: A. Kögl, Kaufmann, z. Zt. im Felde,

Beisitzer: L. Deuringer, Magistratsrat,

W. Muzenhardt, Bankdirektor,

H. Loy, Stadtbauverwalter, z. Zt. im Felde,

J. Scharbach, Leutnant d. R., z. Zt. b. Heere,

A. Kösch, Oberlehrer (Büchermart),

F. Spengelin, Oberamtsrichter, z. Zt. b. Heere,

F. A. Weesenmayer, Professor.

Wohnungsveränderungen, Versetzungen, Beförderungen, ferner etwaiges Ausbleiben der Vereinschriften wollen der Sektion, nicht dem Hauptauschuß gemeldet werden.

Kempton, den 1. März 1917.

Der Vorstand: Janson.

Kassenbericht des 1. Rechnungsführers für das Jahr 1916.  
Sektionskasse.

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Aus dem Vorjahre . . . .	641.68	Auf das Vorjahr . . . .	—
570 Beiträge von ordentl. Mitgliedern zu 11 Mk. . .	6270.—	Auf die Verwaltung:	
11 desgl. zu 8 Mk. . . . .	88.—	Persönl. Ausgaben . . . .	119.—
12 desgl. von a. o. Mit- gliedern zu 4 Mk. . . . .	48.—	Sachliche Ausgaben . . . .	324.13
Bereinszeichen und Schlüssel	22.—	570 Beiträge an die Haupt- kasse zu 7 Mk. . . . .	3990.—
Aus der Bewirtschaftung der Hütten . . . . .	2859.80	11 desgleichen zu 4 Mk. . . .	44.—
Sonstige Einnahmen . . . .	539.02	Sektionsbücherei . . . . .	55.65
Zuschuß der Hauptkasse für Weg- und Hüttenbau . . . .	—	Größere Bauvorhaben . . . .	—
		Unterhalt der Hütten und Einrichtung . . . . .	208.50
		Hütten-Unterkunft . . . . .	88.43
		Sonstige Ausgaben für Hütten . . . . .	334.42
		Unterhalt der Wege . . . . .	461.60
		Wegmarkierungen . . . . .	—
		Schuldentilgung und Ver- zinsung . . . . .	4000.—
		Kosten für Führerwesen . . . .	238.99
		Verschiedene Ausgaben . . . . .	159.67
		Uebertrag auf neue Rech- nung . . . . .	446.11
Summe der Einnahmen	10468.50	Summe der Ausgaben	10468.50

Doranschlag für das Jahr 1917.

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Kassabestand des Vorjahres .	446.—	Auf das Vorjahr . . . . .	7.—
Einnahmerrückstände . . . .	22.—	Auf die Verwaltung:	
540 Mitgliederbeiträge zu 11 Mk. . . . .	5940.—	Persönliche Ausgaben . . . .	155.—
10 desgl. zu 8 Mk. . . . .	80.—	Sachliche Ausgaben . . . . .	460.—
10 desgl. zu 4 Mk. . . . .	40.—	540 Beiträge an die Hauptkasse zu 7 Mk. . . . .	3780.—
Bereinszeichen u. Schlüssel	10.—	10 desgl. zu 4 Mk. . . . .	40.—
Aus dem Hüttenbetrieb . . . .	2174.—	Sektionsbücherei . . . . .	120.—
Sonstige Einnahmen . . . . .	750.—	Unterhalt der Hütten und Einrichtung . . . . .	610.—
Darlehen . . . . .	638.—	Hüttenunterkunft . . . . .	170.—
		Sonstige Ausgaben für Hütten . . . . .	346.—
		Weg-Unterhalt . . . . .	1730.—
		Wegmarkierungen . . . . .	345.—
		Schuldentilgung und Ver- zinsung . . . . .	1020.—
		Kosten für Führerwesen . . . .	360.—
		Versicherung der Weg- arbeiter . . . . .	100.—
		Verschiedenes . . . . .	287.—
		Für unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	470.—
Summe der Einnahmen	10000.—	Summe der Ausgaben	10000.—